

# Das vollständige Interview mit Fug und Janina

Einen Ausschnitt aus dem Interview von Conni aus der Samsklasse mit Fug und Janina habt ihr bereits im Wendelinus-Blitz vor den Sommerferien abgedruckt gefunden. Wie dort angekündigt könnt ihr hier nun das gesamte Gespräch nachlesen. Viel Vergnügen!

**Wieso tragt Ihr immer rot (Fug) und blau (Janina)?**

Fug: Weil uns die Farben sehr gut stehen und es zufällig unsere Lieblingsfarben sind.

Janina: Ich mag am liebsten rot.

Fug: Und ich mag am liebsten blau.

Janina: Da wir uns immer gegenseitig angucken, sehen wir dann immer unsere Lieblingsfarben. Und es sind beides sehr fröhliche Farben.



**Was wolltet Ihr früher mal werden?**

Janina: Ich hatte ganz viele Berufswünsche, als erstes wollte ich Primaballerina werden

Fug: Ich wollte erst Kindergärtner werden und dann wollte ich Rockstar werden. Und heute bin ich so eine Mischung aus beidem!

Janina: Stimmt!

**Was waren Eure Lieblingsfächer in der Schule?**

Fug: Englisch, Deutsch und Französisch.

Janina: Englisch, Französisch, Kunst und Musik.

**Was macht Ihr sonst noch so, wenn Ihr keine Kinderkonzerte gebt?**

Fug: Beruflich erklären wir im Fernsehen zum Beispiel bei Wissen macht Ah! und der Sendung mit der Maus verschiedene Sachen, ich mache unter anderem Workshops für den Friedensdienst mit dem großen Thema Frieden, zum Beispiel mache ich dort beim Bonner Friedenslauf Workshops mit Schülern, manchmal lege ich Musik auf bei Poetry Slams, außerdem sage ich

die spanische Ansage bei der Sendung mit der Maus und im Kölner Dom.

Janina: Ich moderiere andere Kinderkonzerte zum Beispiel in Bonn mit dem Beethoven-Orchester, ich singe auch noch andere Sachen, ich habe auch noch viele andere Kinderalben mit Kindermusik ohne Fug aufgenommen.

Fug: Ich habe sie gezählt, es sind genau 11 Alben, alle bei den Streamingdiensten zu hören!

Janina: Ich singe auch manchmal in der Kölner Oper im Chor mit, demnächst bei Carmen.



### **Wer schreibt den Text und wer die Musik von Euren Liedern?**

Fug: Meistens Janina.

Janina: Ja, die meisten Lieder habe ich geschrieben, sowohl Text als auch Melodie, aber meistens hilft mir der Fug ganz viel, weil ich dann Ideen habe und wir dann daran zusammen arbeiten, oder Fug hat eine Idee und wir arbeiten gemeinsam daran, wir inspirieren uns gegenseitig.

Fug: Wenn da steht, das hat der Fug geschrieben, dann hat Janina auch mit gearbeitet und andersrum.

### **Was sind Eure Lieblings-Eis-sorten?**

Janina: Schoko

Fug: Ist das beschränkt auf eine Zahl, also was sind deine 30 Lieblingseis-sorten?

Janina: Fug isst immer Malaga, Mokka und so etwas.

Fug: Das stimmt, auch Haselnuss, Walnuss, Stracciatella ist auch okay.



### **Habt Ihr Haustiere?**

Fug: Nein, da wir viel zu viel unterwegs sind und uns nicht verantwortungsvoll darum kümmern könnten, deswegen haben wir leider keine Haustiere – haben wir die Silberfische noch, Janina ;)??

Janina: Ich hatte früher mal einen Hund. Der sah aus wie ein Dackel, war aber doppelt so groß. Ein Doppeldackel!

### **Wie kommt es, dass Ihr zusammen Musik macht?**

Fug: Ich habe Janina in einem Theater gesehen, sie hat ganz toll gesungen und ich war sehr begeistert. Nachher habe ich sie dann kennengelernt und wir haben festgestellt, dass wir beide gerne singen und Musik machen und dass wir beide Kinderlieder mögen. Dann haben wir angefangen, mit den Ukulelen Musik zu machen und festgestellt, dass das zusammen Spaß macht.

### **Woher habt Ihr die Ideen für Eure Texte?**

Janina: Die kommen von überall, uns aus dem ganzen Universum zugeflogen! Manchmal überlegen wir, was interessante Themen für Kinder sind, zum Teil begegnen uns auch Dinge, zum Beispiel Matschepfützen oder Hundekacka.

Fug: Das sind zwei sehr tolle Beispiele.

Janina: ... oder Eis.

Fug: „Total Eisverrückt“ muss man, glaube ich, nicht erklären, wir mögen beide sehr gerne Eis, so von Januar bis Dezember. Bei Matschepfütze war es so, dass man sich einfach bei Regen vor einen Kindergarten stellen und warten muss, bis die Eltern die Kinder abholen, dann siehst du, wie die Kinder alle in die Matschepfützen springen und schon ist die Idee da.

Oder du läufst durch die Stadt und trittst dauernd in Hundekacke und ärgerst dich so sehr, dass du dann das Lied „Hundekacka-Slalom“ schreibst. Die Ideen liegen sozusagen auf der Straße.

### Wie lange dauert es ungefähr bis ein Lied fertig ist?

Janina: Das ist ganz verschieden, manchmal fällt einem direkt ganz viel Text ein und die ganze Musik. Bei anderen Liedern überlegt man mehrere Wochen, wie vielleicht die zweite Strophe gehen könnte oder wie die Melodie werden soll, das kann ganz unterschiedlich sein.

### Welches Eurer Lieder mögt Ihr am liebsten?

Fug: Das ändert sich, im Moment mag ich sehr gerne „Ich bin happy“, weil ich die Reaktionen beim Publikum so toll finde, das Grinsen in den Gesichtern wird dabei immer größer.

Janina: Ich habe keinen festen Favoriten, ich mag alle.



### Wie ist der Vorgang, wenn Ihr ein Lied schreibt?

Fug: Manchmal verschwindet Janina im Arbeitszimmer mit den Worten: Ich gehe jetzt ein Lied schreiben z.B. über das Traurig sein. Dann kommt sie eine Stunde später heraus und sagt: Fertig! Und dann denke ich so: Wie hat sie das gemacht?

Manchmal ist es auch sehr kompliziert, zum Beispiel bei „Matschepfütze“, eigentlich ein kurzes und einfaches Lied. Ich hatte die Idee, kam aber nicht richtig weiter, dann hat Janina den Text geschrieben, danach habe ich die Melodie geschrieben, Janina danach die Akkorde, es ging immer hin und her. Es gibt keine festen Regeln für die Entstehung eines Liedes. Jedes Lied ist anders.

### Habt ihr oft Lampenfieber?

Fug: Ja!

Janina: Nicht mehr so doll, es hat sich geändert, wir sind aufgeregt vor einem Auftritt und wir freuen uns darauf, aber es ist nicht mehr so schlimm.

Fug: Wir haben inzwischen so viel Erfahrung und haben schon so viel erlebt, dass wir weniger Lampenfieber haben. Ich bin nervös, wenn ich nicht weiß, wie die technischen Gegebenheiten sind. Am liebsten ist es mir wie bei euch in der Schule, da hatte ich alles in der Hand, ich habe die Technik selber aufgebaut. Wenn jemand Anderes die Technik macht, bin ich immer nervös, weil ich nicht weiß, klappt das oder klappt das nicht.

### Woher kommt Ihr eigentlich?

Janina: Aus Kürten-Dürscheid.

Fug: Aus Granada, das ist in Südspanien, in Andalusien. Da gibt es übrigens eine ganz tolle Eisdieler.



**Habt Ihr schon oft Eure Texte vergessen? Wenn ja, wie habt Ihr reagiert?**

Fug: Das kann ich besser beantworten! Meistens bin ich das, der den Text vergisst! Aber nicht wirklich vergessen, ich habe die Texte im Kopf. Aber manchmal werde ich vom Publikum abgelenkt, ich muss dann lachen, und - zack! - ist der Text weg!

Janina: Manchmal übernehme ich dann, wenn der Fug den Text vergessen hat, oder umgekehrt, oder wir lachen, manchmal singt das Publikum dann einfach mit

Fug: Meistens lachen wir.

**Wer sind Eure Vorbilder?**

Fug: Albert Schweitzer.

Janina: Wirklich? Das wusste ich noch nicht!

Fug: Du hast mich ja noch nie gefragt!

Janina: Ich habe kein Vorbild.

Fug: Alexander von Humboldt finde ich auch ganz toll.

Janina: Ich finde Leute toll, die immer positiv denken.

**Welche Musik hört Ihr in Eurer Freizeit?**

Fug: Wir haben so einen breiten Musikgeschmack, was hören wir denn so?

Janina: Alles Mögliche, wir hören fast alle Musikrichtungen gerne, manchmal klassische Musik, zum Beispiel Mozart, Fug hört auch gerne spanische Popmusik, Funk und Soul.

Fug: Flamenco höre ich auch sehr gerne, und Popmusik.

Janina: Aber meistens keine Kindermusik.

Fug: Die machen wir ja selber.

**Welche Musik mögt ihr nicht?**

Fug: Ich mag am wenigsten Hip-Hop und Rap, besonders dann nicht, wenn die Texte so aggressiv sind, ich mag es gerne positiv und konstruktiv. Ich mag es gerne, wenn man etwas dabei lernt, und deshalb mag ich das meiste an Rap überhaupt nicht.

Janina: Da mach ich mit!

Fug: Ansonsten mögen wir alles.

Conni: Das war's! Vielen Dank!

Fug: Sehr gerne, Journalistin Conni!

Janina: Es war uns eine Freude!